

Gäste von nah und fern

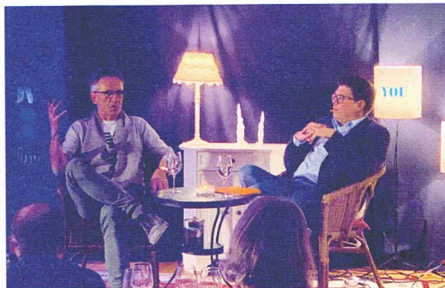
Ob der EHC-Kloten-Präsident, die Ex-Schiedsrichterin, der Mr. Komplimente oder ein ehemaliger UBS-Filialleiter – alle Talk-Gäste vom «Chäs» haben eine spannende Lebensgeschichte zu erzählen.

Bereits im fünften Jahr gibt es im H2 Studen monatlich das beliebte Format «Chäs, Brot, Wy – u mini Gschicht mit Gott». Jeweils zwischen 30 und 50 Personen folgen der Einladung und hocken in gemütlicher Bistro-Atmosphäre der spannenden Lebensgeschichte des jeweiligen Talk-Gastes.

Stefan Gerber, Theologe und Leiter des Projektes «gms – z'friede läbe» führt ein unterhaltsames Gespräch mit den Gästen und entlockt ihnen manchmal Antworten, die selbst den Erzählenden überraschen.

So hat neulich beispielsweise der erfolgreiche Unternehmer (erster CH-Importeur von Nokia sowie Gründer von Mobilezone) und EHC-Kloten-Präsident auf eine Frage zu seiner Kindheit erstaunt geantwortet: «Das hat mich bisher noch niemand gefragt.»

Und spannend war sie dann wirklich, die Lebensgeschichte von Hans-Ulrich Lehmann: Als Bauernkind in einfachen Verhältnissen, direkt neben einem Gefängnis, aufgewachsen, durch geschickte Entscheide und dem richtigen Riecher zu einem der 300 reichsten Schweizer geworden, der genauso ohnmächtig wie jeder «Durchschnittsbürger» leidet, wenn seine Tochter von einem bösartigen Krebs heimgesucht wird.



Hans-Ulrich Lehmann (links), Präsident EHC Kloten im Gespräch mit Stefan Gerber

René von Arx als Gast

Nicht immer kommen die Gäste von weither. Spannend war es auch, vom Seeländer Stefan Pfister zu erfahren, wie er durch einen Migrosspot national als «Mr. Komplimente» bekannt wurde oder wie die Studnerin Eveline Bolli durch ihre Schiedsrichterei-Karriere die Welt bereiste und sich heute in Jugendliche investiert.

Auch die nächsten Gäste kommen aus der Region: René von Arx, ehemaliger UBS-Filialleiter und engagierte Lysser Persönlichkeit (ehemals kath. Kirchengemeinderat, Grosser Gemeinderat, BWZ-Präsident; aktuell: aktiver Rentner, VR-Mitglied der Prissag AG) wird im Mai offen über einschneidende Ereignisse aus seinem Leben berichten – von der Finanzkrise bis zur persönlichen Ehekrise.

Im Juni wird die Grenchnerin Claudia Dahinden, freischaffende Autorin, Sängerin und Songwriterin, im «Chäs» Halt machen. Auf der Suche nach Sinn im Leben befasste sie sich in loser Folge mit Astrologie, Heilsteinen und Tarotkarten. «Ich lebte in einer schwierigen Beziehung, ich trank zu viel Alkohol. Und ich wusste auf dem Weg in die Mittdreissiger nicht, was ich mit

meinem Leben eigentlich anfangen sollte», erzählt Claudia aus ihrem Leben.

Neben dem Talk mit dem jeweiligen Gast, gibt es immer ein «Chäs, Brot, Wy»-Buffet, Live-Musik und eine Weinkunde vom Profi. Warum er sich ehrenamtlich fürs «Chäs, Brot, Wy – u mini Gschicht mit Gott» engagiert, erklärt der Gastronom Reto Luginbühl von Luginbühl's Event & Catering wie folgt: «Es ist eine gute Sache, weil es mir selbst Freude macht und ich keinen der bisherigen Abende missen möchte. In angenehmer Atmosphäre kann ich mich durch die spannenden Lebensgeschichten dem Thema «Gott und Glaube» annähern.»

Die «Chäs, Brot, Wy – u mini Gschicht mit Gott»-Abende sind öffentlich und finden im Begegnungszentrum H2, Hurnimattweg 2, in Studen statt.

Nächste Termine und Gäste:

Do, 2. Mai 2019: René von Arx, Ex-Bankdirektor, Lyss

Do, 6. Juni 2019: Claudia Dahinden, freischaffende Autorin, Sängerin und Songwriterin

Start: 20 Uhr

Türöffnung: 19.45 Uhr

Kosten: Fr. 15.–/Person (inkl. Apéro)

**Weitere Infos und Platzreservati-
on:** www.zfriede.ch/chaes-brot-wy
oder unter Telefon 032 372 10 22

Bericht: Stefan Gerber

Foto: Mathias Gerber